



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Der junge Kater.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Dieser springt mit einem Prügel
In dem finstern Saal herum,
Schlägt um sich, zerstößt den Spiegel,
Wirft ein Duzend Schalen um.

Stolpert über ein'ge Späne,
Stürzt im Fallen auf die Uhr
Und zerbricht zwo Reihen Zähne:
Blinder Eifer schadet nur.

1748 (1762).

Lichtwer.

Der junge Kater.

Der Ausbund eines schönen Katers,
Den Muth und Alter mündig sprach,
Befam die Würde seines Waters
Und stellte Mäus' und Ratten nach.
Er folgte der gemeinen Weise:
Des Räubers Sohn wird gern ein Dieb,
Das Wölfschen fühlt des Wolfes Trieb,
Ein junger Kater wünscht sich Mäuse.

Es that der junge Herr so feck
Als wie ein andrer Skanderbeg,
Sein Hirn war voller Mäus' und Ratten,
Die seine Klauen noch nicht hatten.
Wer ihn gesehen haben mag,
Der hätte wirklich sollen schwören,
Dies sei der Mäuse jüngster Tag,
Die sich auf Deutschlands Böden nähren.

Die dunkle Nacht bezog das Land,
 Der Thau wusch die bestaubten Fluren,
 Als unser Held noch keine Spuren
 Des längst gesuchten Wildprets fand.
 Das Warten löschte sacht und sachte
 Des Raters erstes Feuer aus,
 Er sah und hörte keine Maus —
 Ein Ding, das ihn verdrießlich machte.

Er saß und pußte sich das Kinn;
 Da schlich ein Wiesel bei ihm hin.
 Was suchst du? sprach der Rater leise.
 Ich suche, war die Antwort, Mäuse.
 O weh! soll ich mein bischen Brod,
 Sing Murner heimlich an zu heulen,
 Mit diesem schlimmen Wiesel theilen,
 So leid' ich endlich selber Noth.

Er ging hiermit von seiner Ritzen
 Und kroch bis auf das Scheunendach,
 Da sah er Jungfer Eulen sitzen.
 Schas! fragt er, bist du auch noch wach?
 Ja, sprach das schleirichte Gesichte,
 Ich warte hier auf ein Gerichte,
 Auf einen guten Abendschmaus. —
 Auf was denn, Kind? — Auf eine Maus.

Die Antwort ärgerte den Rater,
 Er steigt hinab, sieht auf den Mist,
 Da sitzt ein Igel, der was frißt.
 Viel Glück zur Mahlzeit, alter Vater!
 Was schmeckt dir denn allhier so gut? —
 Ein Mäuschen, sprach er, ist mein Essen. —

Ja daß du müßtest Kohlen fressen!
Gedachte jener voller Wuth.

Hier, seufzt' er, ist nichts mehr zu naschen;
Fort auf das Feld! vielleicht kann ich
Noch eine dicke Feldmaus haschen.
Mit dieser Hoffnung stärkt' er sich.
Er kam auf's Feld und traf im Gehen
Den Fuchs voll Born und Nachgier an.
Aus Neugier blieb der Kater stehen
Und sprach: Wer hat dir was gethan?

O! ließ der Fuchs sich fluchend hören,
Ich wußt' ein volles Mäuseloch
Und dachte diesen Abend noch
Es mit Vergnügen aufzustören.
Doch als ich in dem Walde bin,
Da geht der Schelm, der Sperber, hin
Und stiehlt, so geht mir's! das Geniste.
Daß er davon zerbersten müßte!

Sobald der Kater mit Verdruß
Des Fuchses letzte Worte hörte,
So wandt' er traurig Kopf und Fuß,
Damit er stracks nach Hause kehrte.
Ach! sprach er, wenn so viele sind,
Die nach dem Mäusefleische streben,
Was hoff' ich noch, ich armes Kind,
Von diesem Handwerk auch zu leben?

Indem er also bei sich dachte,
So fing er eine Maus im Gehn,
Die ihn auf den Gedanken brachte,
Den Mäusen dennoch nachzustehn.

Er that in kurzem Heldenthaten,
Die Praxis macht' ihn dick und fett,
Es ging ihm, unter uns geredt,
Als wie den jungen Advokaten.

1748.

Lichtwer.

Die seltsamen Menschen.

Ein Mann, der in der Welt sich trefflich umgesehn,
Kam endlich heim von seiner Reise.

Die Freunde liefen schaaarenweise
Und grüßten ihren Freund; so pflegt es zu geschehn.

Da hieß es allemal: Uns freut von ganzer Seele,
Dich hier zu sehn, und nun erzähle!

Was ward da nicht erzählt! Hört, sprach er einst, ihr wißt,
Wie weit von unsrer Stadt zu den Huronen ist.

Elfhundert Meilen hinter ihnen
Sind Menschen, die mir seltsam schienen.

Sie sitzen oft bis in die Nacht
Beisammen fest auf einer Stelle

Und denken nicht an Gott und Hölle.

Da wird kein Tisch gedeckt, kein Mund wird naß gemacht,
Es könnten um sie her die Donnerkeile blißen,

Zwei Heer' im Kampfe stehn; sollt' auch der Himmel schon
Mit Krachen seinen Einfall drohn,

Sie blieben ungestöret sitzen.

Dem sie sind taub und stumm; doch läßt sich dann und wann
Ein halbgebrochner Laut aus ihrem Munde hören,

Der nicht zusammenhängt und wenig sagen kann,
Ob sie die Augen schon darüber oft verkehren.